

## Société Internationale de Plantations et de Finance de Côte d'Ivoire (SIPEFCI)

---

### Steckbrief [SIPEFCI](#)

Gründung	1997
Standort Mühlen	<a href="#">Ottawa-Soubre</a> und <a href="#">Bolo</a>
Produktionsmenge:	308'392 Tonnen Ölfrüchte (FFB=Fresh Fruit Bunches) / Jahr (2018)
Anzahl Mitarbeitende:	Rund 2'400
RSPO zertifiziert seit:	2018
RSPO Mitglied Nr.:	1-0178-15-000-00
RSPO Gesamt Flächen:	45'175 Hektaren
RSPO Kleinbauern Flächen:	27'243 Hektaren von rund 14'000 Kleinbauern. Davon sind rund 9'000 Kleinbauernbetriebe kartographiert. Ziel ist es, im Jahr 2021 100% aller Kleinbauern zu registrieren.

### [RURALITY Programm](#) von Nestlé und Pro Fair Trade



Vier Mitarbeiter von Earthworm begleiten SIPEFCI seit 2015. Durch das Programm konnten die Beziehungen zwischen SIPEFCI und den Kleinbauern verbessert und vertieft werden. Es finden regelmässig Sitzungen, Schulungen und Veranstaltungen statt. Dadurch wurde:

- die Ernteplanung verbessert, indem die Informationen zur Planung und Transport der FFB in den verschiedenen Dörfern rechtzeitig kommuniziert wurden,
- die Bauern in der GPS-Nutzung für die Kartographie ausgebildet,
- mehr Transparenz in der Lieferkette geschaffen.



Zudem unterstützt das RURALITY Programm Kleinbauern beim Anbau von Nahrungspflanzen für den Eigenbedarf. In drei Regionen wurden Plattformen geschaffen, durch welche Kakao-, Palm Öl- und Kautschuk-Bauern geholfen wird, Mais, Okra und Bohnen anzupflanzen.

## Resultate seit 2018

### Vorher



Wahlloses Verbrennen der EFB (=Empty Fruit Bunches, die Fasern welche beim Entfernen der Früchte übrigbleiben).

### Nachher



EFB werden als organischer Dünger in die Plantage verteilt.



Öl Auslauf und wahllose Entsorgung von Schrott in der Garage.



Wiederherstellung der Ordnung in der Garage, die Arbeiter zum richtigen Umgang mit Abfällen sensibilisiert und einen Abfallentsorgungs-Bereich konstruiert.



Palmöl Abwasser der Mühlen wurde ohne Behandlung und mit sehr hohen Temperaturen direkt in die nahegelegenen Flüsse geleitet.



Heute wird das Abwasser aus der Palmöl-Mühle durch vier aufeinander folgende Teiche geleitet. Durch diese anaerobe Behandlung wird das Abwasser gesäubert und kann danach als Düngermittel für die Plantagen eingesetzt werden.